

Andreas R. Batlogg

Jesus glauben

Wie alte Formeln lebendig werden

Ein Essay

ca. 144 Seiten

Hardcover, 12 × 19 cm

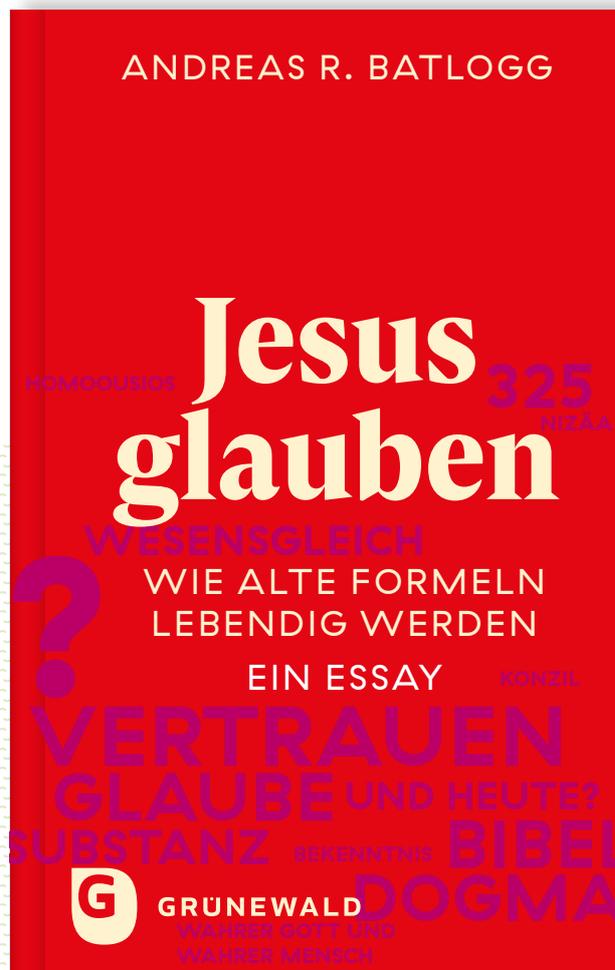
ISBN 978-3-7867-3389-8

Erscheint im April 2025

ca. € 19,- [D] / € 19,60 [A]



WGS 1 926 Christliche Religionen



► **Andreas R. Batlogg**, Mag. Dr. theol., österreichischer Jesuit, seit 2005 Mitherausgeber der »Sämtlichen Werke« Karl Rahners, von 2008 bis 2015 Wissenschaftlicher Leiter des Karl-Rahner-Archivs in München, von 2000 bis 2017 Mitglied der Redaktion der »Stimmen der Zeit«, von 2008 bis 2017 deren Chefredakteur.

»Trau, schau, wem«: Jesus trauen? Ihm glauben – geht das? Und wie? Anders gefragt: Kann ich glauben, dass meine Ururgroßmutter gelebt hat, obwohl ich sie nicht kannte? Wer Jesus traut, ihm vertraut – lernt auch, an ihn zu glauben. Das geht also: Ihm glauben und deswegen an ihn glauben (wollen und können)! Auf dem Konzil von Nizäa (325), vor 1700 Jahren, haben Bischöfe definiert: Jesus ist »kein zweiter Gott«, wie es Arius lehrte, er ist »wesensgleich« mit Gott, dem Einen, von »einer Substanz« mit dem Absoluten. Und hier stellen sich sofort weitere Fragen: Was heißt das heute – für mich? Wir bekennen es im Glaubensbekenntnis. Aber glauben wir auch, was wir sagen? Andreas R. Batlogg SJ stellt sich in seinem Essay diesen Fragen eines zeitgemäßen, verantworteten Glaubens an Jesus Christus heute.